

# PFARRBRIEF

Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

4. Jahrgang / August—September 2021



Bild: Norman Hückel

## Themen dieser Ausgabe

- Gottesdienstzeiten
- Adressinformationen
- 70 Jahre Caritas—Familienferienstätte
- Abschied vom Kinderhaus
- Freiwilligendienst in Slowenien
- Freiwilligendienst in Costa Rica

Seite 4-7  
Seite 14  
Seite 16  
Seite 20  
Seite 22  
Seite 24



Bad Schandau—Königstein  
Maria, Mittlerin  
aller Gnaden



Heidenau  
St. Georg

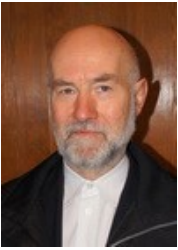


Neustadt—Sebnitz  
St. Gertrud



Pirna  
St. Kunigunde

## Grußwort



Liebe Gemeindemitglieder!

Der „Tatort“ und „Polizeiruf 110“ sind nicht die einzigen Krimi-Serien, die sich höchster Beliebtheit erfreuen. Täglich jagen auf dem Bildschirm

Kriminalkommissare/Innen die Täter und versuchen, Mörder ausfindig zu machen. Die Zuschauer sind darauf eingestellt, dass nach 90 min im Fernsehsessel der Fall aufgeklärt und der Schuldige geschnappt wird. Wir würden es nicht ertragen, wenn am Ende die Verbrecher ihre Haut retten könnten. Das käme einer nachträglichen Verhöhnung der Opfer gleich. Doch die Linie zwischen Gut und Böse, zwischen Opfern und Tätern ist so einfach nicht zu ziehen: zunehmend wird u.a. die menschliche Seite der Kommissare/Innen einbezogen: meist geschieden bzw. alleinerziehend verstecken sie ihre persönlichen Probleme hinter rastloser Ermittlertätigkeit. Und im Laufe der Ermittlungen stellt sich auch heraus, dass die Opfer oft auch Täter waren. Mit Erpressung, Betrug und Anwendung von Gewalt, verfolgten sie ihre Ziele. Der Zuschauer ist auf der einen Seite erleichtert, wenn nach 90 min die Handschellen klicken. Der Fall ist gelöst – doch ist der Gerechtigkeit damit genüge getan? Ist nun alles wieder „gut“ und „das Böse“ besiegt? Hilflös erscheinende Ermittler merken selbst, dass das Aufdecken der Wahrheit ein wichtiger Schritt ist, aber keine endgültige Lösung. Menschen haben menschliches Leben nachhaltig beschädigt.

Möglicherweise ist es die Saat für neues Unrecht. Wird die Welt wieder heil und der Mensch von allein wieder gut? Ohne Gott wird es keine letzte Gerechtigkeit geben. Mordopfer werden nicht mehr lebendig. Das Leid und die Folgen für betroffene Familien bleiben und können nicht rückgängig gemacht werden. Überführte Täter werden durch Gerichte bestraft, sie sind aber damit nicht automatisch geläutert. Allein Gott kennt die „Regungen der Herzen“, wie es die Bibel formuliert. Egal wie wir ein „Letztes Gericht“ zu denken vermögen: nur Gott vermag das Unrecht auf Erden einmal „richtig zu rücken“. Es gibt keine menschliche und irdische Instanz, die der Sehnsucht nach Heil und Gutsein vollkommen gerecht werden könnte. Die Frage, wie Gut und Böse, Schuld, Versagen und Sünde in der Menschheitsgeschichte verwoben sind, gehört zu den uralten und großen Fragen. Gott war sich nicht zu schade, in seiner Menschwerdung in Jesus, sich der Macht von Schuld und Sünde auszusetzen. Er hat die Folgen riskiert. Am Kreuz hat sich das Böse austoben können – hat es scheinbar den Sieg davongetragen. Ostern ist die Antwort Gottes. Durch Zuschlagen und Bestrafung würde das alte Unrecht nur durch neues Unrecht weitergeführt. Gott hat es von innen her überwunden. Alle Folgen menschlicher Schuld haben keine Macht mehr über Jesus. Das Gute wird siegen! Für uns Christen ist das mehr als ein Wunschtraum und Illusion.

*Ihr Pfr. Vinzenz Brendler*

## Rosenkranz - Beichte - Eucharistische Anbetung

### Rosenkranzgebet

**Pirna:** jeden 1. Mittwoch um 8.30 Uhr

**Heidenau:** mittwochs 18.00 Uhr

**Königstein:** jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

### Beichtgelegenheit

**Pirna:** Samstag Klosterkirche vor der Abendmesse oder nach persönlicher Absprache

### Eucharistische Anbetung

**Pirna:** jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr (Pfarrkirche)

**Heidenau:** jeden 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

### Laudes

**Pirna :** jeden Donnerstag um 8.00 Uhr Pfarrkirche

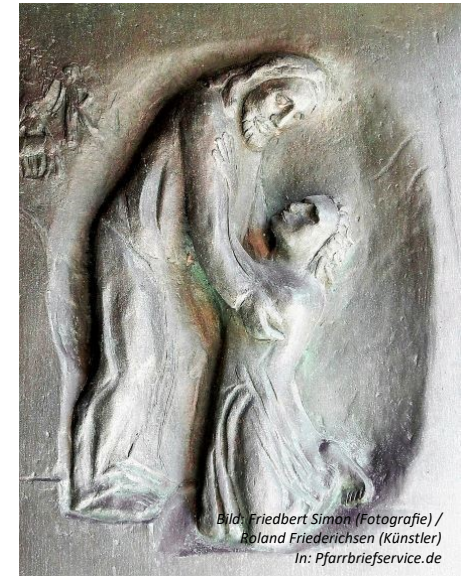


Bild: Friedbert Simon (Fotografie) / Roland Friederichsen (Künstler)  
In: Pfarrbriefservice.de

## Unsere Kirchen der Pfarrei



Katholische Kirche  
**St. Gertrud Neustadt**  
Struvestraße 5  
01844 Neustadt



Katholische Kirche  
**St. Michael Stolpen**  
Schützenhausstraße 4  
01833 Stolpen



Katholische Kirche  
**St. Marien Königstein**  
Bielatalstraße 36  
01824 Königstein



Katholische Kirche  
**St. Kunigunde Pirna**  
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4  
01796 Pirna



Katholische Kirche  
**St. Antonius Berggießhübel**  
Siedlung 10, 01819  
Bad Gottleuba-Berggießhübel



Katholische Kirche  
**Kreuzerhöhung Sebnitz**  
Finkenbergstraße 15  
01855 Sebnitz



Katholische Kirche  
**Maria, Mittlerin aller Gnaden**  
Bad Schandau  
Rudolph-Sendig-Straße 19  
01814 Bad Schandau



Katholische Kirche  
**St. Georg Heidenau**  
Fröbelstraße 5  
01809 Heidenau



Katholische Kirche  
**St. Heinrich Pirna**  
Klosterhof  
01796 Pirna


# Gottessdienste

August	Neustadt / Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau/ Königstein	Heidenau	Pirna / Berggießhübel
So 1.8. 18. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Neustadt 10:00 Stolpen		9:00	10:15	8:30 18:00 Anbetung	10:15
Mo 2.8.			8:00			
Di 3.8.			8:00			
Mi 4.8.			8:00		18:30	9:00
Do 5.8.			8:00			18:00 Berggießhübel
Fr 6.8.			8:00			9:00
Sa 7.8.		17:00	8:00	18:00 Königstein		
So 8.8. 19. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Neustadt		9:00	10:15	8:30	10:15
Mo 9.8.			8:00			
Di 10.8.			8:00			
Mi 11.8.			8:00		18:30	9:00
Do 12.8.			8:00	11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 13.8.			8:00	18:00		9:00
Sa 14.8.		17:00	8:00	18:00 Königstein		
So 15.8. Mariä Aufnahme in den Himmel	10:00 Neustadt		9:00	10:15 15:00 Lilienstein	8:30	10:15
Mo 16.8.			8:00			
Di 17.8.			8:00			
Mi 18.8.			8:00		18:30	9:00
Do 19.8.			8:00	11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 20.8.			8:00	18:00		9:00
Sa 21.8.		17:00	8:00	18:00 Königstein		
So 22.8. 21. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Neustadt 10:00 Stolpen		9:00	10:15 15:00 Nonnenfelsen	8:30	10:15
Mo 23.8.			8:00			
Di 24.8.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 25.8.			8:00		18:30	9:00
Do 26.8.			8:00	11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 27.8.			8:00	18:00		9:00
Sa 28.8.	17:00 Neustadt		8:00	18:00 Königstein		17:00
So 29.8. 22. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Stolpen	10:15	9:00	10:15	8:30	10:15
Mo 30.8.			8:00			
Di 31.8.	17:30 Neustadt		8:00			

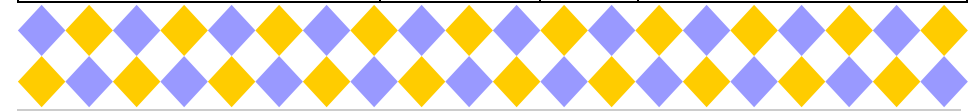
# Gottesdienste

September	Neustadt/ Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau/ Königstein	Heidenau	Pirna / Berggießhübel
Mi 1.9.			8:00		18:30	9:00
Do 2.9.			8:00	11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 3.9.			8:00	18:00		9:00
<b>Sa 4.9.</b>	<b>17:00 Neustadt</b>		<b>8:00</b>	<b>18:00 Königstein</b>		<b>17:00</b>
<b>So 5.9.</b> 23. Sonntag im Jahreskreis	<b>8:30 Stolpen</b>	<b>10:15</b>	<b>9:00</b>	<b>10:15</b>	<b>8:30</b> <b>18:00 Anbetung</b>	<b>10:15</b> <b>Familiengottesdienst</b>
Mo 6.9.			8:00			
Di 7.9.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 8.9.			8:00		18:30	9:00
Do 9.9.			8:00	11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 10.9.			8:00			9:00
<b>Sa 11.9.</b>	<b>17:00 Neustadt</b> <b>Segnung der Schul-</b> <b>anfänger</b>		<b>8:00</b>	<b>18:00 Königstein</b>		<b>17:00</b>
<b>So 12.9.</b> 24. Sonntag im Jahreskreis	<b>8:30 Stolpen</b>	<b>10:15</b> <b>Familien-GD</b>	<b>9:00</b>	<b>10:15</b>	<b>8:30</b>	<b>10:15</b>
Mo 13.9.			8:00			
Di 14.9.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 15.9.			8:00		18:30	9:00
Do 16.9.			8:00	11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 17.9.			8:00	18:00		9:00
<b>Sa 18.9.</b>	<b>17:00 Neustadt</b>		<b>8:00</b>	<b>18:00 Königstein</b>		<b>17:00</b>
<b>So 19.9.</b> 25. Sonntag im Jahreskreis	<b>8:30 Stolpen</b>	<b>10:15</b>	<b>9:00</b>	<b>10:15</b> <b>15:00 Lilienstein</b>	<b>8:30</b> <b>Kinderkirche</b>	<b>10:15</b>
Mo 20.9.			8:00			
Di 21.9.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 22.9.			8:00		18:30	9:00
Do 23.9.			8:00	11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 24.9.			8:00	18:00		9:00
<b>Sa 25.9.</b>	<b>17:00 Neustadt</b>		<b>8:00</b>	<b>18:00 Königstein</b>		<b>17:00</b>
<b>So 26.9.</b> 26. Sonntag im Jahreskreis	<b>8:30 Stolpen</b>	<b>10:15</b>	<b>9:00</b>	<b>10:15</b>	<b>8:30 Erntedank</b> <b>18:00 Dankandacht</b>	<b>10:15</b>
Mo 27.9.			8:00			
Di 28.9.	17:30 Neustadt		8:00			
Mi 29.9.			8:00		18:30	9:00
Do 30.9.			8:00	11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel



 <b>Gruppen, Kreise und Termine</b>			
Wenn es die Einschränkungen durch die Covid 19 – Epidemie erlauben, planen wir folgende Veranstaltungen:			
<b>Ökumenischer Tag</b> der Schöpfung in Pirna und Umgebung	03.09.21	18.00	Ökumenischer Gottesdienst / Pirnaer Elbwiesen
<b>Segnung der Schulanfänger</b> Pirna Neustadt Sebnitz Heidenau	05.09.21 11.09.21 12.09.21 19.09.21	10.15 17.00 10.15 08.30	Klosterkirche St. Gertrud Kreuz Erhöhung St. Georg
<b>Religionsunterricht</b>			
Pirna 1./2. Schuljahr 3./4. Schuljahr	Dienstag Mittwoch	15.15 15.30	Pfarrhaus Beginn: 14.9.21 Pfarrhaus
Heidenau im Wechsel 1./2. und 3./4. Klasse	Montag	14.00- 15.30	Astrid Lindgren-Schule Beginn 13.9.21
Sebnitz 14-tägig im Wechsel	Mittwoch	14.00- 15.30	Gemeindesaal Beginn 15.9.21
<b>Heidenau</b>			
OKR	08.09.21	19.15	Gemeindesaal
Kindersamstag	25.09.21	9.30	Gemeindesaal
Aufarbeitung	16.09.21	18.30	Aula Pestalozzigymnasium
<b>Pirna</b>			
Vorbereitungsteam RKW	07.09.21	19:30	Pfarrsaal
OKR	09.09.21	19.30	Pfarrsaal
Liturgiekreis	14.09.21	19.30	Pfarrsaal
Vorbereitungsteam RKW	28.09.21	19:30	Pfarrsaal
1-jähriges Firmlingstreffen	25.09.21		Pirna
Familiensamstag Erstkommunionkinder	02.10.21	9.00	
Gemeindetreff	03.10.21	11.15	gestaltet von der Kolpingfamilie
Regelmäßige Gruppen Chor Schola Vorjugend Jugend	Mittwoch Freitag Freitag Freitag	18.00	Pfarrsaal bitte beachten Sie die Vermeldungen und Aushänge

<b>Sebnitz</b>			
OKR Neustadt	21.08.21	18.15	Neustadt
<b>Bad Schandau</b>			
Bibelkreis	19.08.21 02.09.21 16.09.21 30.09.21	jeweils 19.00	
Ökumenische Bibelwoche in Porschdorf	21.09.21	19.00	Ev. Pfarrhaus



### RKW 2021



Die RKW unserer Pfarrei findet in der ersten Herbstferienwoche statt: 18. bis 22.10. Am 24.10. feiern wir um 10.15 Uhr in der Klosterkirche einen Gottesdienst zum Abschluss. Die Neuanmeldungen werden nach den Sommerferien ausgegeben, die gewünschten Umbuchungen der ausgefallenen RKW 2020 bleiben bestehen. Wir freuen uns, dass ein Großteil der Kinder von 2020 auch 2021 mitfahren wollen! Im Team allerdings haben wir deutlich verloren und sind gegenwärtig zu dritt. Wer also als Jugendlicher oder Erwachsener die RKW begleiten will und die Präventionsanforderungen bereit ist zu erfüllen, melde sich beim Gemeindereferenten. Die nächsten Teamtreffen sind am 7. Sep und 29. Sep jeweils um 19.30 Uhr in Pirna. Eine Präventionsschulung im September / Oktober ist in Planung (ein Mo-Di-Do von 18-21 Uhr) und wird vermeldet.

Benno Kirtzel

Bilder: religioesekinderwoche.de



## Kurz und Knapp – Caritas Pirna



- Das Kontaktcafé findet wieder jeden Donnerstag von 10.00 – 11.30 Uhr in den Räumen der Caritas Beratungsdienste Pirna, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1a statt. Herzliche Einladung zur Begegnung. **Ehrenamtlicher zur Unterstützung gesucht!!!**

- Einladung zum Sommergrillen am 25.08.2021, 11.30 – 14.30 Uhr im ev. Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz, Schillerstr. 21a. - in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Sozialberatung der Caritas und der Diakonie Pirna. **Anmeldungen werden erbeten** unter Caritas, Sekretariat Pirna: 03501-443470.

- Jeden **2. und 4. Donnerstag** besteht in Neustadt und Sebnitz die Möglichkeit zur:

Allgemeinen Sozialberatung/ Seniorenberatung/ Wohnungsnotfallhilfe

2./4. Do im	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Neustadt	08.07.21	12.08.21	09.09.21	14.10.21	11.11.21	09.12.21
Sebnitz	22.07.21	26.08.21	23.09.21	28.10.21	28.11.21	23.12.21*

Eine **Anmeldung per Anruf oder Mail** muss vorliegen. Hausbesuche werden unter Einhaltung der pandemiebedingten Corona-Hygieneregeln vereinbart. Das Angebot ist kostenfrei und erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht.

**Ansprechpartner:** Claudia Smolka,

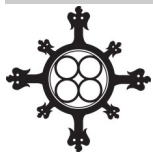
Tel: 03501 – 443470, 0172 – 57 53 467

Mail: [smolka@caritas-dresden.de](mailto:smolka@caritas-dresden.de); [beratungsdienste@caritas-dresden.de](mailto:beratungsdienste@caritas-dresden.de)

- Die **Online-Beratung** der Caritas steht für Sie zur Verfügung.

<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung>

## Leben - Glauben - Sinn



### Glaubenskurs „Jugendalpha“ im September/Oktober

**Johannes Bartels** (ev. Jugendevangelist) und **Benno Kirtzel** (kath. Jugendseelsorger) bieten im September/Oktober einen ökumenischen Jugendglaubenskurs an: 10 Einheiten, verteilt auf 6 Wochen. Dabei wird das Videomaterial von Alphakurs/younggeneration verwendet. Jede Einheit geht 60-75 Minuten. Vorwissen ist nicht nötig. Der Glaubenskurs ist offen für alle.

**Ort:** Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz, Schillerstr. 21a Für Interessenten von weiter weg ist eine Teilnahme über Videokonferenz möglich.

**Zeit:** mittwochs 17.00 Uhr (Ankommen 16.30 Uhr) + ein Wochenendseminar mit Übernachtung in einem Freizeitheim (8.-10.10.).

## Die Termine:

8.9. Leben: Ist das alles?

15.9. Jesus: Wer ist das?

22.9. Kreuz: Warum starb Jesus?

29.9. Glaube: Wie kann ich glauben?

6.10. Gebet: Warum und wie bete ich?

8./9.10. Bibel: Warum und wie lese ich die Bibel?

Heiliger Geist: Wer ist er und was tut er? Wie werde ich von ihm erfüllt?

Leben 2.0: Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

13.10. Kirche: Warum ist Gemeinschaft wichtig?

Wenn du Interesse hast, schicke einfach eine Mail an

[Johannes.Bartels@evlks.de](mailto:Johannes.Bartels@evlks.de) oder [benno.kirtzel@pfarrei-bddmei.de](mailto:benno.kirtzel@pfarrei-bddmei.de).

## Familienferienstätte St. Ursula Naundorf



### Gottesdienste

Werktag: 8.00 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr

### Gut zu wissen:

**19.09. / 17.10.** Wallfahrtsnachmittag ab 15.00 Uhr, Andacht, Prozession, Begegnung bei Kaffee& Kuchen

### 9.10.

#### Girls-Day mit Schwester M. Alena Engelhard

10.00-17.00 Uhr

Spiel und Abenteuer, neue Freundinnen, singen, tanzen und erleben: Keine ist wie DU! Blickkontakt mit einer Königin. Gemeinsam glauben macht Spaß.

### 11.10.

#### Frauenfrühstück mit Schwester M. Alena Engelhard

8.00 Uhr Gelegenheit zur Hl. Messe

9.00-12.00 Uhr

Mit frohen Grüßen

Schwester M. Antonia und Team

Bilder: Familienferienstätte



## Caritas – Jubiläumsgottesdienst am 04.06.2021



Am 04.06.2021 konnten wir als Caritasverband unseren Jubiläumsgottesdienst stellvertretend für alle Klienten, Patienten, unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen und unsere ehemaligen Mitarbeitenden mit Bischof Timmerevers halten. Nicht nur die Caritas in Pirna feierte 70-jähriges Jubiläum, auch eine ganze Reihe anderer Einrichtungen, darunter die Sozialstationen in Pirna und in Glashütte blickten auf ihr 30-jähriges Bestehen zurück. Bei unserer vielfältigen Arbeit im Landkreis, in unserer Kirchgemeinde, in den einzelnen Städten und Gemeinden werden wir von vielen ehrenamtlich Helfenden unterstützt. All ihnen gilt unser Dank und wir wünschen ihnen Gottes Segen. Stell-

vertretend für dieses Engagement wurde Jochen Scholz aus unserer Gemeinde während des Gottesdienstes gewürdigt. Gern hätten wir auch mit Ihnen allen als Gemeinde diesen besonderen Tag in unserer Klosterkirche gefeiert. Leider ließ es die Situation noch nicht wieder zu. So arbeiten wir gemeinsam darauf hin, beim nächsten Jubiläum gemeinsam feiern zu können.

*Christiane Körner M.A.*



## Die Kolpingfamilie berichtet



Nun - berichten können wir von uns nicht viel, denn diese hässliche Corona - Ziege hat uns natürlich auch so richtig ausgebremst. Und so war ein Zusammenkommen in der letzten Zeit so gut wie nicht möglich. Unser letztes Beisammensein unter Coronaregeln war am 29. Mai zu unserer Marienandacht. Wir haben gebetet und unserer Gottesmutter gedacht. Es war wirklich sehr erfreulich, dass so viele Mitglieder unserer Kolpingfamilie anwesend waren. Danke an euch alle!!! Und nun haben wir schon Juli. Die Inzidenz Zahlen sinken. Aber es ist schwierig neue Wege und Ansatzpunkte zu finden. Sicher bekommen wir vom Diözesanverband immer wieder Anregungen. Nur nicht alles ist in unserer Kolpingfamilie umsetzbar. Aber und das ist schon ein guter Ausblick, wir haben die Einladung für die Bildungstage in Schirgiswalde bekommen. Also wird es auch in Richtung Weiterbildung vorwärts gehen. Wir wünschen allen unseren Kolpingmitgliedern in dieser schwierigen Zeit beste Gesundheit und hoffen auf ihre Treue zu unserer Kolpingfamilie.

*KS K.Drassler*

## 30 – eine richtig runde Sache!



Die Türen der festlich geschmückten Katholischen Kirche „Kreuzerhöhung“ Sebnitz waren am Sonntag, d. 27.06.2021 Nachmittag weit zum Ökumenischen Festgottesdienst anlässlich des 30jährigen Bestehens der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V. geöffnet. Die Pfarrer der beiden Sebnitzer Kirchgemeinden, Vinzenz Brendler und Lothar Gulbins, gestalteten gemeinsam mit der versammelten großen Festgemeinde diesen besonderen Gottesdienst und dieses besondere Jubiläum. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch das Ehepaar Vetter und den Vocalgesang TURIBIO gestaltet. In seiner Festpredigt betonte Pfarrer Gulbins besonders, dass dieses Jubiläum 30 Jahre wertvollen Dienst an kranken, alten und behinderten Menschen durch häusliche Kranken- und Altenpflege und Tagespflege in Sebnitz und Umgebung darstellt und damit christliche Nächstenliebe sichtbar macht und fühlbar zum Ausdruck bringt. Zur großen Freude Aller waren auch die beiden Initiatoren Pfarrer i.R. Arnold-Heinz Pyka - persönlich anwesend - und Pfarrer i.R. Matthias Frauendorf - per Grußwort - Bestandteil unserer Festgemeinde. Wir sind dankbar, dass auch einige der geladenen Ehrengäste mit uns feierten. Mit gemeinsamen Fürbitten und einem Dank besonders an alle Mitarbeitenden und Verantwortlichen der ÖSS e.V., unsere Patienten und deren Angehörigen, an die evangelische und die katholische Kirchgemeinde Sebnitz und



den Verein mit seinen Mitgliedern fand dieser Festgottesdienst einen würdigen Rahmen und Abschluss. Im Pfarrgarten konnte bei herrlichem Sommerwetter mit einem Steh-Kaffee-Kuchen-Angebot und wertvollen und freundlichen Gesprächen dieser Nachmittag gebührend fortgeführt werden und ausklingen. Ein herzliches Dankeschön dafür allen guten Geistern und Bäcker\*innen. Es war uns allen eine Freude!

*Im Namen des Vorstandes, der  
Pflegedienstleitung und der  
Geschäftsführung der  
Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V.  
Franz-Günther Richter  
Vorstandsvorsitzender*



Bilder: M. Richter

## Anschriften von kirchl. Orten in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

<b>Ambulanter Hospizdienst der Malteser Hilfsdienste e.V.</b>	<b>Caritas Sozialstation Pirna</b>
Standort Pirna: Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 03501 46 78 35 Mobil 0160 78 38 930 / carola.epperlein@malteser.org	Robert-Koch-Straße 1, 01796 Pirna 03501 528595 verwaltung-sozialstation-pirna@caritas-dresden.de
Standort Neustadt i.Sa.: Dresdner Straße 3, 01844 Neustadt Telefon: 03596 5089705 Mobil 0151 46134736 / karen.schoenmuth@malteser.org	<b>Familienferienstätte St. Ursula Naundorf</b>
<b>Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt</b>	Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen / OT Naundorf Telefon: 035020 756 100 oder 035020 756150 leitung@ferien-naundorf.de
Sozialdienst katholische Frauen e.V. (SkF) Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 0351-79552205 beratung@skf-radebeul.de	<b>Katholisches Kinderhaus St. Josef</b>
<b>Caritas Altenpflegeheim St. Joseph</b>	Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 8, 01796 Pirna Telefon: 03501 528470 Kath.Kinderhaus@gmx.net
Schulberg 6, 01814 Rathmannsdorf Telefon: 035022 9230 / caritas-rathmannsdorf@t-online.de	<b>Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.</b>
<b>Caritas-Beratungsdienste Pirna</b>	Burggässchen 5, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 52 381 info@sozialstation-sebnitz.de
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1a 01796 Pirna Telefon: 03501 443470 beratungsdienst@caritas-dresden.de	<b>Telefonseelsorge Deutschland</b>
in Sebnitz: Langestraße 30, 01855 Sebnitz	0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 oder 0800 - 116 123 www.online.telefonseelsorge.de
in Pirna-Sonnenstein: Varkausring 2a (5. Etage – hinten rechts), 01796 Pirna	<b>Bitte beachten Sie die geänderten E-Mail Adressen unserer Mitarbeiter.</b> Die Adressen der Räte bleiben erhalten. Herr Markus Fugger von dem Rech wird Ende August aus beruflichen Gründen die Mitarbeit in unserer Pfarrei nach fast 5 Jahren beenden. Wir bedanken uns bei Herrn Fugger für seinen Dienst in der Pfarrei, vor allem für seine Archivarbeit. Gottes Segen für die Zukunft.
in Heidenau: Stadthaus, 1. Etage, Bahnhofstraße 8, 01809 Heidenau	<b>Bankverbindung</b>
in Neustadt: Bahnhofsstraße 36, 1. Etage, 01844 Neustadt i.Sa.	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde
	LIGA Regensburg BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE 55 7509 0300 0008 2323 00



## Kontaktinformationen

<b>Pfarrer Vinzenz Brendler (leit. Pfarrer)</b>	<b>Postanschrift der Pfarrei und Standort des zentralen Pfarrbüros</b>
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2, 01796 Pirna	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2-4 01796 Pirna
Tel: 03501 528564	Tel: 03501 5710164
E-Mail: vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de	Fax: 03501 528561
<b>Pfarrer Henryk Ulatowski</b>	E-Mail: pirna@pfarrei-bddmei.de
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2, 01796 Pirna	<b>Frau Undine Arnold Mitarbeitende im Pfarrbüro</b>
Tel: 03501 5710165; 0170 3852737	undine.arnold@pfarrei-bddmei.de
E-Mail: henryk.ulatowski@pfarrei-bddmei.de	<b>Herr Stefan Reinhardt Verwaltungsleiter</b>
<b>Pfarrer Johannes Johne Urlauberpfarrer</b>	Tel. 03501 5710164; 0172 2791101
Rudolf-Sendig-Straße 19, 01814 Bad Schandau	E-Mail: stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de
Tel: 035022 249903; 0174 9097622	<b>Öffnungszeiten des Pfarrbüros</b>
E-Mail: johannes.johne@pfarrei-bddmei.de www.urlauberpfarrer.com	Dienstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
<b>Benno Kirtzel Gemeindereferent</b>	Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden vor Ort entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.
Tel: 03501 5710566; 01590 6049327	
E-Mail: benno.kirtzel@pfarrei-bddmei.de	



Erreichbarkeiten der Räte	
Kirchenvorstand	kirchenvorstand@kath-kirche-pirna.de
Pfarrreirat	pfarrreirat@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Pirna	okr-pirna@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Heidenau	okr-heidenau@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Neustadt—Sebnitz	okr-neustadt-sebnitz@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Bad Schandau	okr-bad-schandau@kath-kirche-pirna.de
Internetseiten unserer Pfarrei	
www.kath-kirche-pirna.de	
www.katholische-kirche-neustadt.info	
www.georgs-kirche.de	



## Caritas-Familienferienstätte St. Ursula beging 70-jähriges Bestehen



Die Caritas-Familienstätte St. Ursula in Naundorf hat am 4. Juli, ihr 70-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst und einem Familienfest begangen. Gleichzeitig feierte der Ort sein 600-jähriges Jubiläum, das im vergangenen Jahr wegen der Corona-Krise ausfallen musste.

Bischof Joachim Reinelt war zum ersten Mal vor 68 Jahren in Naundorf, erzählt er. Damals habe seine Mutter hier eine Kur bekommen, sich erholen können von Krieg, Vertreibung und Hunger. "Es war eine schwere Zeit", sagt der Bischof. Umso wichtiger war eine solche Einrichtung wie Naundorf, die sich der Menschen angenommen und ihnen geholfen habe. Bischof Reinelt hielt

den Jubiläumsgottesdienst in der Familienferienstätte. Was als Mütter-Genesungsheim auf dem Grundstück ehemaliger jüdischer Besitzer begann, entwickelte sich bald zu einer beliebten Einrichtung der Caritas. Wanderer in der Sächsischen Schweiz, Pfarrgruppen, Chöre, Kinder- und Jugendgruppen trafen und treffen sich in St. Ursula. Viele Menschen haben in der Familienferienstätte eine Heimat gefunden, zu der sie gern zurückkehren. Auch Frauen, die mit der Aspirantur ihre Ausbildung in Naundorf begonnen haben, sind gekommen, um sich zu erinnern und sich wiederzusehen. Zum ersten Mal seit Ausbruch der Coronakrise war das wieder möglich.

### Langsam kommen die Gäste wieder



Bischof emeritus Joachim Reinelt hat eine enge Beziehung zur Familienferienstätte St. Ursula. Von links: Veit Kokott, Abteilungsleiter im Diözesan-caritasverband, Schwester Lioba Kaiser, Schwester Antonia Segebarth und Bürgermeister Rainer Schuhmann.

Foto: Andreas Schuppert

Seit 1955 wird die Einrichtung von der Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern geleitet. Seit nunmehr 20 Jahren ist Schwester Antonia Segebarth die Chefin und hat schon einiges hier erlebt. Ein einschneidendes Ereignis: Die Jahrhundertflut von 2002. Damals waren pflegebedürftige Menschen in Naundorf untergebracht, weil ihre Einrichtungen in Pirna und in anderen Ort-

schaften überflutet waren. Dafür und für viele aufopferungsvolle Jahre bedankte sich Veit Kokott, Abteilungsleiter Trägerschaften im Diözesan-caritasverband. Der Dank richtete sich aber auch an die Mitarbeiter des Hauses, die sich nicht nur für die Einrichtung engagieren, sondern auch während der Corona-Krise im Altenpflegeheim St. Clara in Gop-



Bild: Familienferienstätte

peln in der Pflege und Hauswirtschaft geholfen haben. Dass nach Monaten Pause wieder normales Leben in Naundorf einkehrt, hofft Schwester Antonia inständig: "Wir freuen uns sehr, dass wir das Haus nach der langen Schließzeit wieder öffnen können", sagt sie. "Das ist nicht nur der Wunsch unserer Gäste, sondern auch der Mitarbeiter." Die Nachfragen für die bevorstehende Sommerszeit seien schon enorm. Fast 18.000 Übernachtungen hat die Familienferienstätte 2019 registriert, rund 6.000 Gäste sind gekommen, um Erholung zu suchen oder ihre Freizeit zu verbringen. Die Familienferienstätte mit ihren Gästen feierte an diesem Sonntag allerdings nicht

allein. Gleichzeitig beging der Ort Naundorf sein 600-jähriges Jubiläum, das im letzten Jahr ebenfalls der Pandemie zum Opfer fiel. "Der Ort ist eigentlich älter als 600 Jahre", ist Bürgermeister Rainer Schuhmann überzeugt. Aber entscheidend sei nun mal die Ersterwähnung. "Die Familienferienstätte St. Ursula ist aus Naundorf nicht wegzudenken", sagt der Bürgermeister. "Wir arbeiten seit vielen Jahren intensiv und gut zusammen." Das zeigte auch eine Ausstellung des Naundorfer Heimatvereins, die in der Familienferienstätte zu sehen war.

Andreas Schuppert

**BLEIBT UNSERE WERTSCHÄTZUNG – ODER VERFLIEGT SIE WIE UNSER APPLAUS?**

Miteinander durch die Krise:  
#DasMachenWirGemeinsam

## Seniorenflug der Caritas Pirna



Am 25.6.21 war es wieder soweit, unser schon lang geplanter Ausflug in die Sächsische Schweiz konnte stattfinden.

Zwei Kolleginnen der Caritas Beratungsdienste in Pirna waren mit 5 gehbeeinträchtigten bzw. alleinlebenden Seniorinnen zu einer kleinen Rundfahrt ins Umland unterwegs. Die Auflagen eines negativen Anti-Corona-Testes hielt leider einige Interessentinnen ab.

Diejenigen, die tatsächlich mitfahren wollten, wurden mit dem Kleinbus der katholischen Pfarrgemeinde St. Kunigunde an der Haustür, von zu Hause abgeholt. Schön war es mitzuerleben, wie die Teilnehmerinnen sich bereits erfreuten, innerhalb der Stadt Pirna lange nicht besuchte Gegend zu durchstreifen.

Da der Regen sich mehr und mehr verzogen hatte, konnten wir bereits kurz nach Verlassen der Stadtgrenzen hier und da einen schönen Ausblick auf die Berge der Sächsischen Schweiz erhalten.

In Dorf Wehlen wurden alte Erinnerungen aufgefrischt, in Stadt Wehlen haben wir einen Blick auf den schönen Marktplatz genossen, und anschließend ging es weiter zur Hocksteinschänke.



Bild: Caritas Beratungsdienste

Bild: Fanny Grimmer

In dem allen bekannten Gasthaus konnten wir gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen und miteinander ins Gespräch kommen.

Die weitere Fahrt führte uns über schmale Straßen nach Stolpen, mit Blick auf die Burg, einer Runde um den Markt und dann zurück nach Pirna.

Alle Teilnehmerinnen wurden wieder bis nach Hause gebracht und waren sehr dankbar für diesen schönen Nachmittag, der eine kleine Auszeit aus dem Alltag für alle war.

Im Herbst planen wir erneut eine solche Rundfahrt.

Bedanken möchten wir uns bei der Stiftung Lichtblick für die Unterstützung und bei der Katholischen Pfarrei St. Kunigunde in Pirna für die Möglichkeit, den Bus für unsere Fahrt zu nutzen.

*Kathrin Gautsch  
Claudia Smolka*

*Caritas Beratungsdienste Pirna*

## Vorstellung Stefan Reinhardt



Guten Morgen liebe Mitglieder der Gemeinden in Bad Schandau, Heidenau, Neustadt-Sebnitz und Pirna. Ich weiß mittlerweile natürlich, dass es weitere Orte

und Kirchen in der Pfarrei gibt. Auch Ihnen in Berggießhübel, Königstein, Stolpen und den jeweils umliegenden Orten einen guten Morgen.

Mein Name ist Stefan Reinhardt (59) und ich bin seit dem Beginn des Umbaus vom Winfriedhaus in Schmiedeberg in die Pfarreien Pirna und Dippoldiswalde zur Mitarbeit in den Verwaltungen abgeordnet. „Was meine zukünftige Tätigkeit im Winfriedhaus betrifft, ist die Bistumsleitung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen des Ordinariates zu der Überzeugung gekommen, dass es gut wäre, das Winfriedhaus personell neu aufzustellen, damit eine weitere Entwicklung mit neuen Kräften möglich ist.“ Dies hat in einem langwierigen Prozess dazu geführt, dass ich jetzt seit dem 01. Juni 2021 auf Dauer in Ihrer Pfarrei als Verwaltungsleiter tätig sein werde.

Meine Aufgabe wird es in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und dem von Ihnen im letzten Jahr gewählten neuen Kirchenvorstand sein, die Voraussetzungen für eine tragfähige

und dauerhafte Grundlage der pastoralen Arbeit in der Pfarrei zu schaffen und das Zusammenwachsen der unterschiedlichen Gemeinden auf dem großen Territorium zu unterstützen. Dazu gehören die Leitung von Verwaltungsaufgaben mit dem Fokus auf Haushalt und Finanzen, Bauangelegenheiten sowie Immobilien und Liegenschaften, Wahrnehmung von pfarrlichen Gremien sowie die Führung von nicht-pastoralen Mitarbeitern. In dieser Funktion hatte ich schon mit Einigen von Ihnen zu tun.

Ich selbst wohne in Dresden und gehöre seit meinem Studium an der TU Dresden zur Gemeinde St. Paulus in Dresden-Plauen. Dort bin ich selbst ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen aktiv und kenne somit viele Fragestellungen.

Ich freue mich darauf, insbesondere Pfarrer Brendler, sein pastorales Team sowie Ehrenamtliche bei den vielfältigen Verwaltungstätigkeiten unterstützen bzw. entlasten zu können. Mein Arbeitsplatz in unserer Pfarrei befindet sich am Sitz des zentralen Pfarrbüros in Pirna, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2-4. Sie erreichen mich per E-Mail [stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de](mailto:stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de) sowie telefonisch unter 0172-2791101.

Auf eine gute Zusammenarbeit.

*Ihr Stefan Reinhardt*



## Abschied Christina Menzel—Katholisches Kinderhaus Pirna



Ein kleiner Bericht über die Jahre von 1978 bis heute von Christina Menzel vom katholischen Kinderhaus Pirna:

Als ich am 1. September 1978 von der Fachberatung des Caritasverbandes nach Pirna gebracht wurde, wollte ich eigentlich nur ein Jahr in Pirna bleiben, da meine Heimat die Leipziger Gegend ist. Dankbar kann ich nun auf über 43 Jahre, anfangs im katholischen Kindergarten, später im katholischen Kinderhaus zurück blicken. Angefangen habe ich mit 12 Kindern unter dem Träger Herrn Pfarrer Norbert Jenssch. Dieser Pfarrer wurde im Dezember 1978 versetzt und es folgte Rudolf Birner. Dieser setzte sich aktiv für die Belange des Kindergartens ein. Das gute Miteinander sprach sich rum und die Kinderzahl wuchs stetig an. Im September 1979, zu tiefen DDR-Zeiten haben wir „heimlich“, ohne irgendwelche Genehmigungen, den Hort wieder eröffnet, vorerst mit nur 3 Kindern. Dies wäre heute undenkbar. Zum Schuljahr 1980 konnten wir eine Mitarbeiterin für die Hortgruppe einstellen, die 15 Jahre ihren Dienst ausgeübt hat. Über 25 Jahre hatten hier die Schulkinder nach der Schule ihr Domizil. Viele Fahrten und Ausflüge konnten während dieser Zeit durchgeführt werden und waren eine sehr gute Bereicherung für den Hortalltag. Im Jahre 1988 übernahm dann Pfarrer Eberhard Grond die Trägerschaft. In dieser Zeit wurden

von August bis November die Horträume in der 2. Etage ausgebaut. In vielen freiwilligen, unbezahlten Stunden wurde die 2. Etage für die Hortkinder fertig gestellt. Auch unsere Kochküche wurde in dieser Zeit neu gefliest. Somit war das ganze Haus jetzt mit Kindergarten- und Hortkindern belegt. Im Jahr 1989 erfolgte die politische Wende. Alle kirchlich gelernten Erzieherinnen bekamen einen staatlich anerkannten Beruf, ohne zusätzliche Auflagen. Die Jahre vergingen und es stellten sich mit der Zeit viele Mängel- und Reparaturen am und im Haus (Brandschutz, 2. Rettungsweg, Sanitärbereich, Heizung u.v.m.) ein, so dass große Sanierungs- und Baumaßnahmen geplant wurden. Die Betriebserlaubnis war dadurch in Gefahr. Gemeinsam mit der Caritas, dem Ordinariat und mit dem Pfarrer Eberhard Grond konnten wir diese Baumaßnahmen realisieren. Wir bekamen von Land, Stadt und dem Bonifatius-Hilfswerk Fördermittel. Gemeinsam mit unseren Architekten konnten wir im März 2001 den Umbau beginnen und in ein Ausweichquartier auf die Braustraße umziehen. Dort konnte der Kindergarten- und Hortbetrieb weiter geführt werden. Diese großen Baumaßnahmen wurden im Jahr 2001 bis 2002 durchgeführt. Im Jahr 2001 folgte nochmal ein Trägerwechsel und es kam Pfarrer Norbert Büchner nach Pirna. Die-

ser vollendete unseren Bau und wir konnten im August 2002 in unser frisch saniertes Gebäude einziehen. Neue helle Räume und schön eingerichtete Gruppenzimmer laden zum Spielen, Entdecken und zum Wohlfühlen ein. Auch unsere Außenspielfläche, die durch das Hochwasser 2002 zerstört wurde, konnte im Jahr 2003 wieder eröffnet werden. Dank der vielen Spenden, die uns erreichten, konnten wir unsere Außenanlagen komplett neu gestalten. Im Jahr 2006 entschloss man sich zu Gunsten der großen Nachfrage an Krippen- und Kindergartenkindern den Hort aufzugeben, um weitere altersgemischte Kindergartengruppen einrichten zu können. Heute sind 85 Kinder in 5 altersgemischten Gruppen eingeteilt. In unseren Themenzimmern können sie sich verwirklichen und ihre Interessen ausleben. Es gibt eine große Außenspielfläche, die bei jedem Wetter genutzt wird, eine Kinderküche, einen großen Begegnungsraum, ein Bau- und Rollenspielzimmer, eine Entdeckungskiste, eine Lernwerkstatt sowie einen großen Kreativbereich. In jeder Gruppe sind 17 Kinder, im Alter von 2 bis 6/7 Jahren. Im Jahr 2015 übernahm dann unsere jetzige Pfarrer Herr Vinzenz Brendler die Trägerschaft. Obwohl er durch die große Gemeindezusammenlegung viele neue Aufgaben dazu bekommen hat, kommt er gern zu uns in das Kinderhaus. Er ist inzwischen mein 5. Pfarrer (Träger) und mein 5. Chef. Am 31. Juli werde ich meinen Dienst als Leiterin beenden. Bis zum Eintritt in den Ruhestand am 01.11.2021 stehe

ich dem Kinderhaus noch mit Rat und Tat zur Verfügung und werde die neue Leiterin, Frau Christina Maresch, so gut wie möglich unterstützen. Für die Zukunft wünsche ich mir eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Träger, der Pfarrgemeinde und natürlich mit allen Eltern. Ich wünsche Ihnen persönlich alles Gute und bedanke mich für die schöne Zeit mit Ihnen allen. Bleiben Sie alle gesund, wir werden uns sicher mal sehen. Ich bin mir sicher, dass meine Nachfolgerin Frau Christina Maresch, ab 1. August, die Geschicke unseres Hauses mit allen Mitarbeiterinnen zusammen weiter sehr gut führen wird. Allen Mitarbeitern wünsche ich weiterhin Freude, Begeisterung, Engagement und offene Ohren für die Belange der Kinder, denn sie sind das Wichtigste für unsere Zukunft.

*Christina Menzel*



*Bild: Christina Menzel*

## Freiwilligendienst in Slowenien

Liebe Gemeindemitglieder, vor elf Monaten habe ich meinen Freiwilligendienst in Slowenien begonnen. Bereits im August habe ich nach dem Gottesdienst ein wenig von meinem Vorhaben erzählt und nun möchte ich ein paar meiner Erfahrungen aus der letzten Zeit schildern.

Der Verein „Initiative Christen für Europa e.V.“ aus Dresden-Pappritz, der Freiwilligendienste organisiert, hat für mich den Kontakt zu einer L'Arche Community in Slowenien in dem kleinen Dorf Zbilje unweit der Hauptstadt Ljubljana hergestellt. Dieses Projekt des Zusammenlebens kommt aus Frankreich und hat sich mittlerweile auf der ganzen Welt verbreitet. Hier in Slowenien wohne ich zusammen mit fünf Menschen mit einer geistigen Behinderung in einem Haus und teile den Alltag mit Ihnen. In diesem Haus wohnt noch

eine weitere Freiwillige aus Deutschland und in einem weiteren Haus der Community wohnen ebenfalls nochmal fünf Coremember, sowie zwei Freiwillige aus Nordmazedonien. Außerdem gibt es noch für jedes der beiden Häuser einige „Assistenten“ die hier im Schichtsystem arbeiten.

Mein Alltag findet hauptsächlich in einem anderen Gebäude, einer Werkstatt statt. Jeden Morgen von Montag bis Freitag kommen dort die insgesamt zehn Coremember, also die „Kernmitglieder“ der Community, aus den beiden Wohnhäusern hin, um zu Basteln, zu Malen, zu Weben, in der Holzwerkstatt zu arbeiten oder um in der Küche zu helfen, das Mittagessen vorzubereiten. Tagsüber kommen teilweise noch bis zu acht weitere Coremember aus der näheren Umgebung zur Werkstatt. Bis in den Nachmittag hinein befinden wir uns im Werkstattgebäude



Bild: Hannah Reichart

bevor es dann gegen drei zurück ins Haus geht. Am Abend helfe ich manchmal zusätzlich dem Assistenten im Haus, die Coremember zu duschen und bettfertig zu machen. Für eine gute Struktur und zur Orientierung der Coremember durchzieht den ganzen

Tagesablauf eine Reihe von Mahlzeiten. Angefangen beim Frühstück, gibt es 10.30 die „Malica“ (=Snack), 12.30 das Mittagessen, 15.30 Kaffee und dann noch das Abendbrot. Auch wenn es manchmal ein wenig drunter und drüber geht... die Mahlzeiten sind die Fixpunkte des Tages 😊.

Obwohl wir auch in der Woche kleinere Ausflüge, wie zum Beispiel zu einer Pferdefarm oder in die wunderschöne Natur Sloweniens machen, ist vor allem am Wochenende Zeit für Unternehmungen. Wobei natürlich der Hausputz und all die Gartenarbeit auf dem Grundstück nicht zu kurz kommen darf! Wichtig ist dabei, die Coremember immer mit einzubeziehen, sie zu fordern und ihre Fähigkeiten zu fördern. Mit den meisten Assistenten und auch ein paar wenigen Coremembern, kann ich mich auf Deutsch oder Englisch verständigen. Aber für die Kommunikation mit den meisten Coremembern, ist Slowenisch notwendig. Mittlerweile verstehe ich zwar einzelne Sätze und kann mir Zusammenhänge erschließen, aber für ein Gespräch reichen meine Kenntnisse leider nicht. Aber vor allem zu Beginn meines Dienstes, als ich kaum ein Wort verstanden habe, habe ich gemerkt, dass Kommunikation nicht unbedingt über Worte erfolgen muss und dass man auch durch einen gemeinsamen Spaziergang oder ein Bastelprojekt eine Botschaft der Wertschätzung senden kann. Und es ist so schön jeden Mor-



Bild: Mateja Tomsic

gen in der Werkstatt freudig begrüßt und von verschiedenen Erzählungen, Erlebnissen und Eindrücken der Coremember überrumpelt zu werden, die gern mit mir reden, auch wenn ich nicht alles verstehe.

Auch wenn durch die Corona-situation die Monate im Winter wirklich sehr herausfordernd waren und das Kennenlernen neuer Leute bis zum Ende nicht ganz so einfach ist, bin ich froh, diesen Dienst zu leisten. Ich denke, ich habe mir meinen Wunsch, ein anderes, neues Stück der Welt für mich zu erschließen und meine Perspektive zu weiten, erfüllt und freue mich auf meine verbleibenden Wochen in Slowenien.

Wenzel Gehrke



## Volunteering with a Vision - Mein Freiwilligendienst mit Visioneers

Im September 2021 werde ich ein neues Land kennen lernen, ein Land das seit 1949 nicht mehr über eine eigene Armee verfügt und zu dessen vielfältiger Landschaft Regenwälder, Küsten zu zwei Ozeanen, Mangrovenwälder und Vulkane zählen. Denn ich habe das Glück an einem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Costa Rica mitzumachen. Es handelt sich dabei um das Weltwärts-Programm, das Jugendlichen einen Auslandsaufenthalt mit ermöglicht und so interkulturelles Lernen und Austausch fördert. So bekommen Teilnehmende die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und eine neue Kultur und Sprache kennen zu lernen. Auf meinen Freiwilligendienst vorbereitet werde ich von Visioneers e.V., meiner Entsendeorganisation. Der Berliner Verein steht für christliche Werte wie Barmherzigkeit, Nächstenliebe und soziale Verantwortung und hat seinen Schwerpunkt auf Integrations- und Entwicklungsprojekte gesetzt. Zusätzlich zu

den Aufgaben der intensiven Vorbereitung von Nord-Südfreiwilligen für ihren Einsatz im Globalen Süden durch zahlreiche Seminare ist der Verein Projektpartner für Freiwillige des Globalen Südens und bietet in Berlin Angebote zur Förderung von Jugendlichen wie eine Ferienschule, Möglichkeiten zu Freizeitgestaltung, ein Mentorenprogramm und verschiedene Projekte zur Prävention vor Radikalisierung. Das Projekt, welches ich in Costa Rica unterstützen werde, ist das „Bethany- Projekt“. Dieses befindet sich in der Nähe der Hauptstadt San Jose und ist eine Übergangsunterkunft für gefährdete alleinerziehende Mütter und ihre Kinder. Die jungen Familien erhalten dort Verpflegung und eine kleine Wohnung. Während die Kinder den dazugehörigen Kindergarten besuchen, haben die Mütter die Chancen eine Ausbildung oder ein Studium abzuschließen und an berufsvorbereitenden Workshops teilzunehmen. Das Projekt wirkt so der strukturellen Arbeitslosigkeit von Frauen in Costa Rica entgegen. Die Mitarbeitenden werden dabei von ihrem christlichen Glauben motiviert, der die Arbeit in dem Projekt prägt. Meine Aufgaben in dem Projekt sind dabei sehr vielseitig, ich habe die Möglichkeit verschiedene Workshops mit vorzubereiten, werde



Kindergarten des Projektes

Reinigungstätigkeiten übernehmen, die Arbeit im Kindergarten unterstützen oder die Verwaltungsarbeit kennen lernen. Ich möchte meinen Freiwilligendienst in Costa Rica machen, weil ich mich für die Kultur, die Sprache und die Natur interessiere, aber auch um erste interkulturelle Erfahrungen zu machen und verschiedene Ansätze im Umgang mit gesellschaftlichen Problemen kennen zu lernen. Ich denke, dass mir der Freiwilligendienst im Ausland hilft meinen Horizont zu erweitern und mich persönlich zu entwickeln. Wenn Sie die verschiedenen Projekte von Visioneers e.V. und meinen Freiwilligendienst unterstützen wollen können Sie gern folgende Bankverbindung nutzen. Ihre Spende kann mir außerdem helfen, eigene kleine Projekte, beispielsweise im Kindergarten zu realisieren.

keiten übernehmen, die Arbeit im Kindergarten unterstützen oder die Verwaltungsarbeit kennen lernen. Ich möchte meinen Freiwilligendienst in Costa Rica machen, weil ich mich für die Kultur, die Sprache und die Natur interessiere, aber auch um erste interkulturelle Erfahrungen zu machen und verschiedene Ansätze im Umgang mit gesellschaftlichen Problemen kennen zu

lernen. Ich denke, dass mir der Freiwilligendienst im Ausland hilft meinen Horizont zu erweitern und mich persönlich zu entwickeln. Wenn Sie die verschiedenen Projekte von Visioneers e.V. und meinen Freiwilligendienst unterstützen wollen können Sie gern folgende Bankverbindung nutzen. Ihre Spende kann mir außerdem helfen, eigene kleine Projekte, beispielsweise im Kindergarten zu realisieren.



Gemeinschaftshaus des Bethany Projektes

Spendenkonto: Berliner Sparkasse  
IBAN: DE11 1005 0000 0190 4435 45  
BIC: BELADEBEXXX  
Verwendungszweck: Freiwilligendienst Franziska Drewlow  
Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

*Franziska Drewlow*

Bilder: [www.abrahamproject.org/what-we-do](http://www.abrahamproject.org/what-we-do)

### Wir machen Platz...

... für Ihre Anzeige! Unser Pfarrbrief erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren. Er geht durch viele Hände und liegt in den Kirchen aus. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen damit unsere Arbeit.

### Sprechen Sie uns an!

Pfarrer Vinzenz Brendler

Telefon: 03501 528564

Mail: [pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de](mailto:pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de)



### Zeit für Gespräche

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an jedem 1. Donnerstag im Monat, um 16.00 Uhr, im Ev.-Luth. Gemeinde- und Diakoniezentrum Copitz, Schillerstraße 21a in Pirna-Copitz statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Böhme, Agenturleiter  
Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz  
Telefon 035795 39300  
[thomas.boehme@vrk-ad.de](mailto:thomas.boehme@vrk-ad.de)



## Zur Bundestagswahl: Weichenstellerinnen gesucht



Am 26. September wird in diesem Jahr ein neuer Bundestag gewählt. Mit dieser Wahl werden Weichen neu gestellt. Daraus folgt, in welche Richtung die politische Entwicklung in den nächsten Jahren gehen wird.

*Wie wollen wir künftig zusammen leben? Wie kann christlicher Glaube unsere Entscheidungen beeinflussen?*

Aus christlicher Perspektive sind drei Themenbereiche wichtig:

### GERECHTIGKEIT:

Gott will nicht Opfer, sondern Gerechtigkeit (Amos 5).  
Jesus ging zu den Ausgestoßenen und Schwachen.

Wie setzen sich die Parteien für mehr Gerechtigkeit ein, zwischen Arm und Reich, Alt und Jung, Ost und West, Nord und Süd, Männern und Frauen...?

### FRIEDEN:

Gott verheißt einen Fürst des Friedens (Jes. 9,5).  
Jesus predigte Feindesliebe statt Vergeltung.

Wie geht so etwas heute? Welche Politik kann helfen, unsere Welt friedlicher zu machen? Waffen abrüsten, Versöhnung leben, Konflikte in der Gesellschaft gewaltfrei lösen?

### BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG:

Gott hat diese Welt wunderbar geschaffen und dem Menschen anvertraut.

Was wird getan, um die Zerstörung der Natur zu stoppen? Wie setzen sich die Parteien dafür ein, dass auch noch unsere Enkelinnen und Enkel ein Klima vorfinden, in dem sie gern leben möchten?

Die ökumenische Arbeitsgemeinschaft „Kirche für Demokratie und Menschenrechte“ regt dazu an, als Christinnen und Christen aktiv und bewusst an dieser Wahl teilzunehmen. Bereiten Sie sich darauf vor, indem Sie in den kommenden Monaten für sich folgende Fragen klären:

1. Was ist mir wichtig? Was wünsche ich mir für unsere Gesellschaft? Was wünsche ich mir für nachfolgende Generationen?
2. Was steht in den Programmen der Parteien zu diesen Themen?
3. Wie beantworten die Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien die mir wichtigen Fragen?

[www.kirche-fuer-demokratie.de](http://www.kirche-fuer-demokratie.de)



### Jetzt spenden!

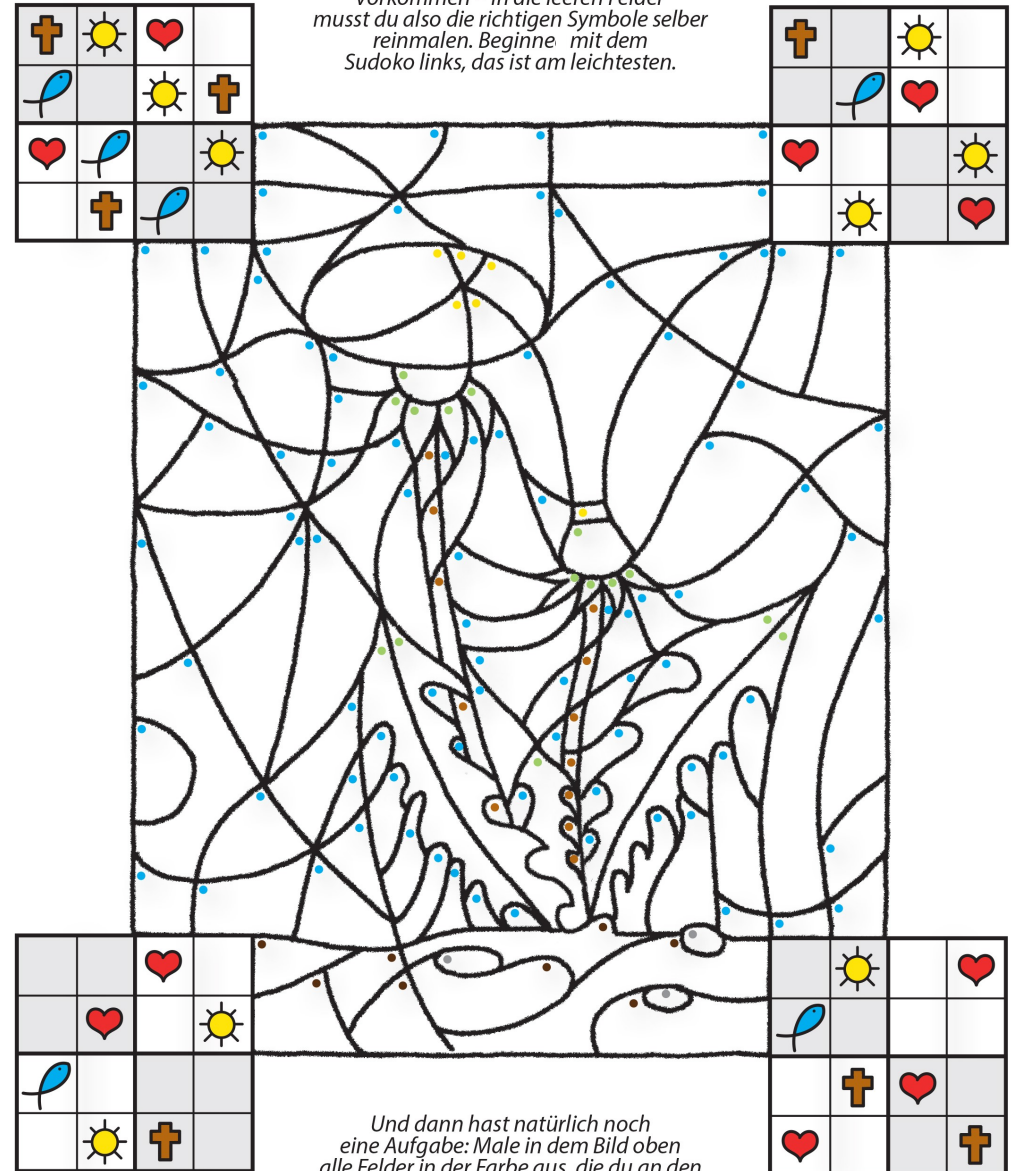
Schwere Unwetter haben im Westen von Deutschland Zerstörung und Leid hinterlassen. Aktion Deutschland Hilft – das starke Bündnis deutscher Hilfsorganisationen – leistet den Menschen Nothilfe. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.**

Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30  
Spenden unter: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)



## Viel zu malen und zu rechnen

*In jeder senkrechten Reihe und in jeder waagerechten Reihe und ebenso in jedem Viertelblock dieser Sudokus darf jedes Symbol nur einmal vorkommen – in die leeren Felder musst du also die richtigen Symbole selber reinmalen. Beginne mit dem Sudoku links, das ist am leichtesten.*



*Und dann hast natürlich noch eine Aufgabe: Male in dem Bild oben alle Felder in der Farbe aus, die du an den kleinen Punkten sehen kannst – und dann ist leicht zu erkennen, was sich in dem Bild versteckt.*





Bild: Thomas Pläßmann  
In: Pfarrbriefservice.de

### Danke

Wolfgang Albrecht, Sr. Antonia, Undine Arnold, Thomas Böhme, Pfr. Vinzenz Brendler, Karin Drassler, Franziska Drewlow, Kathrin Gautsch, Wenzel Gehrke, Marlen Hentschel, Norman Hückel, Pfr. Johannes Johne, Mario Kegel, Benno Kirtzel, Christiane Körner, Silke Maresch, Christina Menzel, Stefan Reinhardt, Franz-Günther Richter, Claudia Smolka, Andreas Schuppert, Constance Thomas

### Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Pfarrbrief aufgeführten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unseren Internetseiten.

[www.kath-kirche-pirna.de](http://www.kath-kirche-pirna.de)  
[www.katholische-kirche-neustadt.info](http://www.katholische-kirche-neustadt.info)  
[www.georgs-kirche.de](http://www.georgs-kirche.de)

### Impressum / Kontakt

Pfarrer Vinzenz Brendler  
 Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2  
 01796 Pirna  
 Telefon: 03501 5710164  
 Mail: [vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de](mailto:vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de)